



**Ausgrabung auf einem Werk- und Handelsplatz des
Frühmittelalters**

Sommergrabung

31. Juli – 01. September 2017
Cuxhaven-Altenwalde

Das Niedersächsische Institut für historische Küstenforschung führt auf der frühmittelalterlichen Siedlung in Altenwalde erneut eine archäologische Ausgrabung im unmittelbaren Umfeld der früh-/hochmittelalterlichen Altenwalder Burg, Kirche und des „Königshofes“ durch. Der Platz befindet sich damit sehr nah am Ortszentrum und ist Bestandteil eines hochinteressanten Siedlungsraumes in der Region zwischen Elbe und Weser am Ende des ersten Jahrtausends n. Chr.

Bei der ersten archäologischen Untersuchung im Frühjahr traten bereits mehrere Grubenhäuser und andere Siedlungsstrukturen, wie Brunnen, Gruben, etc. auf. Zusammen mit den Funden liefern sie uns interessante Informationen über Handwerk und überregionalen Handel. Da wir anhand der geomagnetischen Prospektionen die Ausmaße der Siedlung kennen, wollen wir weitere Siedlungsbereiche untersuchen. Unser Ziel ist noch mehr über den Aufbau der Siedlung zu erfahren und weitere handwerkliche Produktionsbereiche zu differenzieren.

(Informationen: www.nihk.de und www.spp-haefen.de)

Für diese Ausgrabung suchen wir

5 Studierende

für ein Grabungspraktikum.

Eine Aufwandsentschädigung (10 € pro Tag) sowie die Kosten für eine Unterkunft werden gestellt. Erfahrungen auf archäologischen Ausgrabungen sind erwünscht, aber nicht unbedingt notwendig.

Bei Interesse (auch für Teile des Grabungszeitraumes),
meldet euch bitte bei:



Karl Johann Offermann

offermann@nihk.de

Niedersächsisches Institut für historische Küstenforschung

Viktoriastraße 26/28, 26382 Wilhelmshaven

04421 915 159 / offermann@nihk.de